

Beschluß der Bürgerschaft

vom 11. März 1874.

1. Ergänzung.

Die Bürgerschaft hat zu Mitgliedern der Deputation wegen der städtischen Löschanstalten an die Stelle der früher ausgeschiedenen Herren Ferd. Dackwitz und J. M. Wulstein die Herren J. M. Wulstein und Georg Stichnath erwählt.

2. Budget für 1874.

Indem die Bürgerschaft den noch ausgesetzten Erklärungen des Senats über einige von ihr angeregte Punkte, sowie den einigen Deputationen aufgetragenen Berichten, so weit dieselben nicht schon gegeben, entgegensieht, erklärt sie sich heute über diejenigen Posten des Budgets, über welche noch kein gemeinschaftlicher Beschluß vorliegt, wie folgt:

Außerordentliche Einnahmen.

Cap. I. „Eingehende Vorschüsse“ und

Cap. VI. „Aus Ueberschüssen früherer Jahre“

Mit der Einstellung des im laufenden Jahre noch einzuziehenden Restes von *Mk* 4517.59 aus dem 1872 „für beständige Herstellung der Deiche am rechten Weserufer“ zur Verfügung gestellten Fond und des im Jahre 1873 nicht benutzten Fonds von *Mk* 300,000 für die Bismarckstraße in das Budget der Einnahmen ist die Bürgerschaft einverstanden.

Ordentliche Einnahmen.

Cap. II. 8. „Einkommensteuer.“

Die Bürgerschaft hat ihre Erklärung hierüber nicht in Voraussetzung der Entbehrlichkeit dieser Steuer für 1874, sondern lediglich um besser die Größe des Erfordernisses aus dieser Steuer übersehen zu können und in Erwartung des deputationsseitig vorzulegenden Ergebnisses der Revision des Einkommensteuergesetzes ausgesetzt. Da indeß jener Bedarf nunmehr einigermaßen zu übersehen und dem Antrage des Senats zu entnehmen ist, daß jene Vorlage wahrscheinlich nicht in so naher Aussicht steht, so ist sie damit einverstanden, daß für dieses Jahr noch die Einkommensteuer nach der Scala des § 18 des Gesetzes vom 29. April 1873 erhoben werde, und genehmigt demgemäß die betreffende Position des Budgets.

Ordentliche Ausgaben.

Cap. I. 1 und 2. „Senat und Richtercollegium“.

3. „Oberappellationsgericht“ und 4. „Gehalte“.

Die betreffenden Ansätze im Budget werden den Berichtigungen des Senates gemäß abzuändern, auch das Gehalt des Katasterbeamten, sowie des jetzt fungirenden Substituten der Mittheilung des Senats vom 27. Febr. sub 1 entsprechend zu fixiren sein.

Cap. I. 6. „Vergütung für Civilstandsregister“.

Die Bürgerschaft bewilligt die Erhöhung des betreffenden Fonds auf *Mk* 2292. 85. zum Zwecke der vom Senate beantragten Vergütung von *Mk* 300 jährlich für Führung der Civilstandsregister an den Prediger zu Hastedt.

Cap. II. „Pensionen“.

Mit der Bewilligung eines Ruhegehalts von *Mk* 500 jährlich für den Baggeraufseher H. Nehlfen ist die Bürgerschaft einverstanden.

Cap. VIII. pos. 1. „Öffentliche Gebäude“.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anträge der Baudeputation vom 27. Febr. 1874 einschließlich der *Mk* 10,000 für unvorhergesehene Fälle und sieht dem Berichte derselben über das Materiallager entgegen.

Cap. VII. 13. Zweigbahn „Bremerhaven“.

Die Erhöhung dieser Position auf *Mk* 41,950, einschließlich der nachträglich beantragten *Mk* 2000 für die in dem Bericht der Deputation vom 19. Febr. c. erwähnten Zwecke, ist der Bürgerschaft genehm.

Cap. VII. 19. „Fahrwasser der Weser“.

Daß die Baudeputation auch bei der beschlossenen Abänderung ihres Ausgabebudgets, die Einnahmen für Sand wie bisher von der Ausgabe absetzen dürfe, ist ebenfalls die Meinung der Bürgerschaft, selbstverständlich unter Vorbehalt anderweitiger Beschlußnahme.

Cap. VII. 23. „Öffentliche Grundstücke.“

Mit der vorgeschlagenen künftigen Anordnung des Etats ist die Bürgerschaft einverstanden.

Cap. IX. 11. „Pupillencommission.“

Der Bewilligung von *M* 100 für Anschaffung verschleißbarer Mappen und Kasten zum Transport der Acten und Documente stimmt die Bürgerschaft zu und erhöht demnach diese Position, auf *M* 1353.

Außerordentliche Ausgaben.

Cap. I. 6. „Verlegung des Torfcanals.“

Es ist der Bürgerschaft genehm, noch *M* 65,000 für Grunderwerb in dieses Capitel sub 6 b einzustellen.

Cap. I. 10. „Volksschule an der Lessingstraße.“

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß der Bau dieser Schule für dieses Jahr noch ausgesetzt bleibe.

Cap. I. 12. „Seefahrtsschule.“

In Anbetracht der vom Senat hervorgehobenen Gründe genehmigt die Bürgerschaft, indem sie sich ihre Beschlußnahme über den von der Baudeputation im October v. J. vorgelegten Plan noch vorbehält, den Bau dieser Schule und stellt demnach beantragtermaßen als diesjährige Rate für denselben, die für 1874 ausgeworfenen *M* 100,000 in das Budget ein.

Außerdem findet die Bürgerschaft es richtig, sub 20 und 22 dieses Capitels die bisher nicht verwendeten *M* 300,000 für Areal der Bismarckstraße, sowie die bereits für Grunderwerb für den Kanal in Woltmershausen bewilligten *M* 25,000 aufzunehmen.

Cap. II. 8. „Jungfernbake.“

Unter Vorbehalt der Genehmigung läßt auch die Bürgerschaft vorläufig diesen Posten im Budget stehen.

Da somit, wenn der Senat ihrem heutigen Beschluß zu Cap. VIII. pos. 1 der ordentlichen Ausgaben zustimmt, über sämtliche Posten des Budgets übereinstimmende Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft vorliegen, so sieht die Bürgerschaft dessen Feststellung damit als erledigt an, und setzt dabei unter Bezugnahme auf wiederholte frühere Aufforderungen voraus, daß die verschiedenen Verwaltungen ihren Bedarf für das laufende Jahr, absolut nicht vorherzusehende Fälle allein ausgenommen, genau veranschlagt haben, und daß demnach, zumal da das Deficit nicht einmal ganz durch die Ueberschüsse der Vorjahre gedeckt wird und für Nachbewilligungen nirgends in dem vorliegenden Budget vorgesehen ist, nachträgliche Anträge auf Geldbewilligungen als dem Sinn der Budgetaufstellung zuwider, nicht vorkommen werden. Zugleich empfiehlt sie sämtlichen Verwaltungen aufs Nachdrücklichste die größtmöglichste Sparsamkeit bei allen und jeden Ausgaben.

3. Regulirung von Baulinien.

Der Bericht der Deputation betreffend die Regulirung von Baulinien giebt der Bürgerschaft zu einer Bemerkung keine Veranlassung.

4. Verbreiterung der kleinen Allee.

Auf die Anträge der Deputation einzugehen, lehnt die Bürgerschaft ab.

5. Veräußerung von Staatsareal.

Mit den gestellten Anträgen der Baudeputation ist die Bürgerschaft einverstanden.

6. Hansastraße und Nordstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anträge der Deputation und ist mit der Aufnahme der beantragten *M* 28,000 in das Budget einverstanden.